

unnd schaden. Als namlichen dem Hans Brunner.

Unnd sol Meister Hans Jederzitt so lang die Zalungen usstand die prob Zur Orgelen halkten Jnn miner Herren Kosten.

Hierby warent Herr Statthalter Jacob S c h e l l, [alt] Baumeister [der Stadt Zug und derzeitiger Stadt- und Amtsrat] Wolffgang S c h u m a c h e r, Hauptman [und Stadt- und Amtsrat] Martin B r a n d e n b e r g unnd C o n r a d t [III.] Zurlauben Statschreiber [der Stadt] Zug".

"Orgelenwerch"

1) vgl. auch AH 69/54, 75/30

Von Konrad III. Zurlauben - AH 75, 190

86

[1610?]¹ März 5.

A

SCHREIBEN VON [HPTM.] RUDOLF I. KREUEL AN DEN STADTSCHREIBER [VON ZUG, KONRAD III.] ZURLAUBEN

"Mann Sagt By uns [in Baar] der Spanniss Uff Bruch Sige uff Rächt So hatt man By uns gseid Jhr wellent Morgens Früe wider uff Sollothurn zuo [zum franz. Ambassadorsen Eustache de R e f u g e] öb dem also sig Mag ich nüt wüssen So hatt man mir anzeigt [der Stadt- und Amtsrat] Marthi[n] U t i g e r [von Baar] Lasse uss Jr heigent Jme und Sinem Vatter zuo geschriben öb mir gan Solothurn gefaren Sind Sy söllent zuo üch khomen was Sy Begärent wellent Jhr Jnen darum helfen mag aber nüt wüssens öb dem also ist old nit mögent Jhr ime um öbsches guotz helfen were mir vonn Hertzen Lieb dan Sy warlich alwägen Jr Best gethan doch söliches mir onne schaden diwil uns versprochen der erst uff Bruch gange söllent die althen Hauptt Lütt widerum er namst werden söthe ich dan verstossen werden gebe mir auch Minen Khinden [u.a. wohl seine beiden Söhne Jost K r e u e l und Rudolf II. K r e u e l gemeint] auch den Minigen zuo Ewigen Zitten ein nachtheil schmach und schand und gebe daruff eine grossens Bedäncken So Pitt ich üch ... ir wellent mich nüt Lasen und mir Behulffen Sy wie ich üch gar wol verthrawen und mir daran nit Zwifflett der halben ist min Früntlich Pitt an üch ir wellent mir mit wenig worthen schriben öb ir Meinett das der Französisch Zug werde uff Rächt Sin old wie Sachen Beschaffen Sin möge darmit Jch guthe gsellen die alwägen ir best gethan hand auch thrösten khöne. Dan ich vor Jmme Rhein Rue vor imm nütt han dan die Spannissen ein gschrey

und auch wessen das mir sich sälbs erbarmen Müssent dan es ist in des Lienhartz [=Leonhard B o s s a r d?, von Baar] Huss ein frässen und suoffen als wan es Kilwi were und hat der Lienhartt uff hütt Sine gälter thröst er welle uff moren an weg und das gältt Reichen uff Sine Hauptmanschaftt und welle Sy als dan Zallen".

- 1) Aufgrund des im Brief genannten Aufbruchs für Mailand/Spanien - vgl. EA V 1, 983 a - kommt wohl am ehesten 1610 in Frage.
Gleichzeitig begehrte aber auch Frankreich einen Aufbruch. Wobei auch Kreuel eine Halbkompagnie anzuwerben gedachte, s. AH 75/100.

Original, Siegel abgefallen - AH 75, 191-192 - Blatt 192^f leer

37

1603 [Februar 23.], "Sonntag ... Reminiscere" A
ABRECHNUNG ZWISCHEN HANS MORGET UND OSWALD MORGET, BEIDE VON ZUG,
WEGEN IHRES ERBES

"Jttem ... hand Hans Morgett der Schmidt, unnd syn bruder Oswaldt Morgett mitteinanderen abgrechnet, von Jres Vatterlichen unnd Müötterlichen auch Jrer beiden abgestorbnen Brüöderen [u.a. Peter M o r g e t] seligen, Erbvals wegen unnd thutt das der Hans dem Oswalden schuldig bhlibt von synes theils wegen.

Namlich ... [310 gl. 10 ss], darunter Jst an gült ... [112 1/2] gl. das übrig ist geltt.

Mer sol er Jm ... [30] gl. an geltt von dem Erb von Schwytz.

Aber sol er Jm von der Brudereren seligen wegen ... [225] gl.

darunder sind ... [112 1/2] gl. gültt das ander geltt.

Also thutt das der Hans dem Bruder schuldig Jst:

Ann geltt ... [340 gl. 10 ss]

Ann güldt ... [225 gl.]

Unnd war Jrem bruder Uli [M o r g e t] Jm Elsass von dem Hansen worden von Jres bruders Petters [Morget] seligen wegen, Jst nitt abzogen sonders was sich durch den Uli hernach erfindt so sol dem Oswald der halbe theil ann Zins unnd Hauptgutt ann siner Summ abzogen werden.

Unnd ein mantel hatt Hans Jm khaufft Jst nitt abzogen darzu ein par schuch. Diser mantel unnd schuch sind verrechnet.

Unnd hatt Hans Morgett den 23. Aprilis die gültt bezaltt dem Rudolff Tuggeli [=D ü g g e l i n, von Zug].

Ann geltt hatt er gwert ... [200] gl.

Also unnd hyemitt Jst alles verrechnet gehabtten umbkosten Vogttlohn unnd die begertten 2 gl. zum vortel sambtt allen vervallnen Zinsen.

Hierby unnd mitt warendt ... Herr [alt] Buarmeister [der Stadt Zug und derzeitiger Stadt- und Amtsrat, Wolfgang] S c h u m a c h e r, [Stadt- und Amtsrat]